

# Satzbau - Relativsätze

## Relativpronomen

Mit einem Relativsatz kann man eine Sache näher beschreiben, ohne einen neuen Satz zu beginnen. Im Deutschen stehen Relativsätze immer in Kommas und meist direkt hinter dem Bezugswort.

	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
maskulin	der / welcher	den / welchen	dem / welchem	dessen
neutrum	das / welches	das / welches	dem / welchem	dessen
feminin	die / welche	die / welche	der / welcher	deren
Plural	die / welche	die / welche	denen / welchen	deren

## Beispiele

Nominativ:

Das ist der Mann. *Der Mann* spricht Deutsch.  
? Das ist der Mann, *der* Deutsch spricht.

Akkusativ:

Das ist der Mann. Ich kenne *den Mann*.  
? Das ist der Mann, *den* ich kenne.

Dativ:

Das ist der Mann. Ich gab *dem Mann* ein Buch.  
? Das ist der Mann, *dem* ich ein Buch gab.

Genitiv:

Das ist der Mann. Ich kenne die Frau *des Mannes*.  
? Das ist der Mann, *dessen* Frau ich kenne.

Die Pronomen *welcher* / *welches* / *welche* usw. verwenden wir nur selten, z. B. damit nicht 2x das gleiche Wort hintereinander steht.

**Beispiel:**

Das ist die Frau, *die* die Post austrägt. ? Das ist die Frau, *welche* die Post austrägt.

Vor dem Relativpronomen kann eine Präposition stehen.

**Beispiel:**

Das sind die Freunde, *mit denen* ich in den Urlaub fahre.

Das Relativpronomen *was* steht:

- › nach substantivierten Superlativen im Neutrum

**Beispiel:**

Das ist das Beste, *was* mir je passiert ist.

- › nach Demonstrativ- und Indefinitpronomen im Neutrum

**Beispiel:**

Ihr habt alles, *was* man sich nur wünschen kann.

- › wenn es sich auf einen gesamten Satz bezieht

**Beispiel:**

Ich habe vergessen, *was* ich sagen wollte.